

Inhaltsverzeichnis

1 Kommunalwirtschaft: nur scheinbar ein singuläres Phänomen – Anmerkungen zum Erfordernis eines neuen Verständnisses	1
1.1 Einführung	1
1.2 Zur Relevanz der gesellschaftspolitischen Evaluierung einer ökonomischen Kategorie	4
1.3 Kommunalwirtschaft im gesellschaftspolitischen, volkswirtschaftlichen und juristischen Zusammenhang – State of the art	8
1.4 Kommunalwirtschaft – Versuch einer Definition	14
Literatur	21
2 Daseinsvorsorge als ursprünglichste Form der Ökonomie – ein geschichtlicher Abriss im Kontext mit einer allgemeinen Geschichte der Ökonomie	23
2.1 Kurzer Abriss zur Geschichte der Daseinsvorsorge von der ursprünglichen Akkumulation über die kleine Warenproduktion bis zum Kapitalismus	23
2.1.1 Zur grundlegenden Stellung der Daseinsvorsorge in den bisherigen Produktionsweisen der Menschheitsgeschichte	23
2.1.2 Daseinsvorsorge im Wandel – ein historischer Exkurs	27
2.2 Christlich-abendländische Wurzeln des heutigen Verständnisses von Daseinsvorsorge	33
2.3 Daseinsvorsorge – eine dynamische Begriffsbestimmung	35
Literatur	40
3 Kommunalwirtschaft aus gesellschaftspolitischer, humanistischer, ökonomischer und ökologischer Sicht	43
3.1 Die gesellschaftspolitische Sicht	43
3.2 Die humanistische Sicht	44
3.3 Die ökonomische Sicht	45
3.4 Die ökologische Sicht	47
Literatur	49

4	Zur objektiven Stellung der Kommunalwirtschaft in Deutschland in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext	51
4.1	Öffentliche Wirtschaft und Privatwirtschaft	51
4.2	Kommunale Wirtschaft als Teil der öffentlichen Wirtschaft – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	54
4.3	Zur quantitativen und qualitativen Gewichtung der Kommunalwirtschaft in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext	54
4.4	Ökonomische Marginalie mit übergreifender gesellschaftspolitischer Bedeutung – Überlegungen zu einem scheinbaren Missverhältnis	62
	Literatur	64
5	Kommunalwirtschaft in Deutschland	65
5.1	Nutzenstiftung vor Gewinnmaximierung: Ziel – Mittel – Relationen als zentrale Kategorie Anmerkungen zum Selbstverständnis der deutschen Kommunalwirtschaft	65
5.2	Exkurs: Gemeinwohlökonomie als neue gesellschaftliche Bewegung	67
5.3	Kommunalwirtschaft als integraler Teil und als Voraussetzung der kommunalen Selbstverwaltung	68
5.4	Kommunalwirtschaft und Kommunalfinanzen	74
5.5	Typologie der Kommunalwirtschaft	77
5.5.1	Aufgabenträgerschaften und Leistungserbringung	77
5.5.1.1	Kommunalwirtschaftliche Aufgaben der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	78
5.5.1.2	Kommunalwirtschaftliche Aufgaben der Landkreise und kreisfreien Städte	78
5.5.2	Sonderfall: Sparkassen	79
5.5.3	Strukturen der Leistungserbringung (Unternehmen, Holdings, Konzern Stadt, Unternehmen Kommune)	81
5.5.4	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	83
5.6	Kommunale Spitzenverbände der Kreise, Städte und Gemeinden	84
5.7	Verbände der Kommunalwirtschaft	85
5.7.1	Originäre Verbände der Kommunalwirtschaft bzw. öffentlichen Wirtschaft	86
5.7.2	Gemischtwirtschaftliche Verbandsstrukturen	88
5.8	Rechtsrahmen	91
5.8.1	Landesrechtliche Normierungen mit dem Schwerpunkt Gemeindefinanzrecht	91
5.8.1.1	Prämissen und Gründe für die Harmonisierung und Optimierung	92
5.8.2	Bundesrecht	94
5.8.3	EU-Recht	96
	Literatur	98

6	Exkurs: Steuerung der Kommunalwirtschaft aus Eigentümersicht	99
6.1	Grundsätzliche Ziele und Strukturen der Steuerung	99
6.2	Grundlegende Optimierungserfordernisse für die Etablierung und Arbeitsweise von Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen	105
6.3	Die Etablierung und Entwicklung kommunalwirtschaftlicher Aufsichtsgremien – Historischer Abriss	107
6.4	Der Sonderfall: Fakultative kommunalwirtschaftliche Aufsichtsgremien, Gründe für deren Etablierung, Rechtsgrundlagen außerhalb des Aktienrechts	109
6.5	Kommunalwirtschaftliche Aufsichtsgremien für Unternehmen in Wettbewerbsmärkten – Aufgaben-, Struktur-, Besetzungs- und Vergütungsvergleich mit privatwirtschaftlichen Aufsichtsgremien	111
6.6	Bundes- und landesrechtliche Vorgaben für kommunalwirtschaftliche Aufsichtsgremien – Eine vergleichende Übersicht	113
6.7	Gemeinsamkeiten und Spezifika: Kommunal- und privatwirtschaftliche Aufsichtsgremien von Unternehmen in Wettbewerbsmärkten	113
6.7.1	Vergleich aus gesellschaftspolitischer Sicht	114
6.7.2	Vergleich aus juristischer Sicht	115
6.8	Grundlegende Mängel in der derzeitigen Struktur und Funktionalität von kommunalwirtschaftlichen Aufsichtsgremien	117
6.9	Prämissen zur strukturellen Optimierung kommunalwirtschaftlicher Aufsichtsgremien im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen in der kommunalwirtschaftlichen Betätigung mit den Schwerpunkten Wettbewerb und Aufgabenerledigung in privatrechtlichen Strukturen	125
6.10	Zusammenfassung	129
	Literatur	130
7	Exkurs: Daseinsvorsorge in der EU	133
7.1	Kommunale Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge – Eine vergleichende Betrachtung für ausgewählte Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU)	133
7.2	Historische Entwicklung des Daseinsvorsorgekonzeptes	135
7.3	Vergleichende Betrachtungen zu den Daseinsvorsorgestrukturen	136
7.3.1	Frankreich	136
7.3.2	Italien	139
7.3.3	UK	141
7.3.4	Schweden	143
7.3.5	Dänemark	144
7.4	Neues öffentliches Management in Kontinentaleuropa: Modernisierung der lokalen Selbstverwaltung in Deutschland, Frankreich und Italien	147
7.5	Vergleichende Betrachtungen zu ausgewählten Segmenten der Daseinsvorsorge	150

7.5.1	Abfallmanagement in Frankreich, Deutschland, Italien und UK	150
7.5.1.1	Entsorgungswirtschaft – Frankreich	151
7.5.1.2	Entsorgungswirtschaft – Deutschland	152
7.5.1.3	Entsorgungswirtschaft – Italien	153
7.5.1.4	Entsorgungswirtschaft – UK	154
7.5.1.5	Entsorgungswirtschaft – vergleichende Analyse	155
7.5.2	Energiesektor – von einer öffentlichen Dienstleistung zu einer Ware	157
7.5.2.1	Historischer Hintergrund	157
7.5.2.2	Entwicklungen nach 1945	158
7.5.2.3	Deregulierung und Liberalisierung seit den 1980er- und 1990er-Jahren	159
7.5.2.4	Vergleichende Diskussion und Fazit	164
7.5.3	Weder Staat noch Markt: Kommunen, Unternehmen und kommunale Unternehmen im Wasserbereich – Deutschland, Frankreich und Italien im Vergleich	165
7.5.3.1	Wasserversorgung in Deutschland	166
7.5.3.2	Wasserversorgung Italien	167
7.5.3.3	Wasserversorgung Frankreich	169
7.6	Fazit	171
	Literatur	171
8	Ausgewählte aktuelle Trends in der Kommunalwirtschaft	173
8.1	Kommunalisierung und Rekommunalisierung – gesellschaftspolitische und ökonomische Evaluierung eines Prozesses	173
8.2	Kommunalwirtschaft und Genossenschaften – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	184
8.3	Regionalisierung der Daseinsvorsorge unter sich verändernden Rahmenbedingungen: Demografische Entwicklung, kommunale Finanzausstattung, Energiewende	190
8.3.1	Grundlegende Charakterisierung der Demografieprozesse in Deutschland	190
8.3.1.1	Regionale Spezifika generell	191
8.3.1.2	Regionale Spezifika in den neuen Ländern	192
8.3.2	Grundlegende Schlussfolgerungen aus den Interaktionen von Demografie, Finanzausstattung und Energiepolitik für den Bereich der Daseinsvorsorge	193
8.3.3	Spezifische Schlussfolgerungen für die Kommunalwirtschaft als zentraler Gegenstand der strukturübergreifenden Zusammenarbeit zur Bewältigung der demografischen Herausforderungen	194

8.3.4	Kommunalwirtschaft, Demografie, Finanzausstattung und Energiepolitik – eine grundsätzliche Einführung	195
8.3.5	Daseinsvorsorge und Demografie – zu einem neuen Verständnis des Begriffes „gleichwertige Lebensverhältnisse“	197
8.3.6	Standortoptimierung bei Ver- und Entsorgung unter Beachtung der realen Ressourcen und Daseinsvorsorgeerfordernissen (statt administrativer Zuordnungen)	197
8.3.7	Zusammenfassung	200
8.4	Interkommunale Kooperationen	201
8.4.1	Zum Erfordernis interkommunaler Kooperationen	202
8.4.2	Formen interkommunaler Kooperationen im Bereich der Kommunalwirtschaft mit den Schwerpunkten Verbände und Netzwerke	206
8.4.3	Horizontale kommunalwirtschaftliche Verflechtungen	207
8.5	Kommunalwirtschaftlich orientierte Public-Corporate-Governance-Kodizes (PCGK)	210
	Literatur	213
9	Der Rechtsrahmen für die Kommunalwirtschaft	215
9.1	Der Rechtsrahmen auf Ebene der EU	217
9.1.1	Kein Verbot kommunaler Marktteilnahme	217
9.1.2	Beschränkung kommunaler Marktteilnahme	219
9.1.2.1	Grundfreiheiten	219
9.1.2.2	Wettbewerbsrecht	219
9.1.2.3	Beihilfeverbot	220
9.1.2.4	Vergaberecht	221
9.2	Der Rechtsrahmen auf Bundesebene	223
9.2.1	Verfassungsrecht	223
9.2.1.1	Kommunale Selbstbestimmung	223
9.2.1.2	Gemeinwohlverpflichtung	225
9.2.1.3	Örtlichkeit	226
9.2.2	Sonstiges Bundesrecht	226
9.2.3	Rechtsschutz der Kommune?	231
9.3	Der Rechtsrahmen auf Länderebene: Kommunalrecht	233
9.3.1	Einschränkung des „Ob“ der wirtschaftlichen Betätigung	233
9.3.1.1	Wirtschaftliche Betätigung	234
9.3.1.2	Erfordernis des öffentlichen Zwecks	236
9.3.1.3	Grenze der Leistungsfähigkeit	237
9.3.1.4	Subsidiarität	238
9.3.1.5	Örtlichkeitsprinzip und Ausnahmen	240
9.3.2	Beschränkung des „Wie“ der wirtschaftlichen Betätigung	241
9.3.2.1	Öffentlich-rechtliche Organisationsform	241

9.3.2.2	Privatwirtschaftliche Organisationsform	243
9.3.2.3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	244
9.3.2.4	Exkurs: Kommunale Zweckverbände	245
9.3.3	Tabellarischer Überblick	245
9.3.4	Kommunalaufsicht	245
9.3.5	Rechtsschutz von privaten Dritten	247
Literatur	248
10	Exkurs: Einige Anmerkungen zu betriebswirtschaftlichen Besonderheiten der Kommunalwirtschaft	251
10.1	Kommunalwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Daseinsvorsorgeauftrag und Betriebswirtschaft	251
10.2	Betriebswirtschaftliche Heterogenität in der Kommunalwirtschaft – Marktliche, strukturelle und administrative Herausforderung und Chance zugleich	254
10.2.1	Marktseitige und strategische Herausforderungen für Spieler auf verschiedenen Märkten – von Wettbewerbsmärkten über regulierte Märkte bis hin zu regionalen Monopolen	254
10.2.2	Herausforderungen des Rechnungswesens und des Controllings: Rechtliche Vielfalt der Strukturen und die damit verbundene Problematik der kaufmännischen Abrechnung und Steuerung des kommunalen Unternehmens	258
10.2.3	Herausforderung auf der Finanzierungsseite – Konzernen Kommune versus Unabhängigkeit des kommunalen Unternehmens und ihre Auswirkungen auf die betriebliche Finanzwirtschaft	263
10.3	Die Bedeutung der rechtlichen Struktur für die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in der Kommunalwirtschaft	268
10.4	Betriebswirtschaft in kommunalen Unternehmen – Quo Vadis? Zukünftige Trends und Entwicklungen: Ein Fazit	269
Literatur	270
11	Weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise – Neue Realitäten, neues Denken?	271
Literatur	276